



Erklärung zur Dorfkonferenz.

Nachdem wir von der Stadt Olpe durch Herrn Quast die Zusage zur weiteren finanziellen Unterstützung bekommen haben, wurde Frau Lauber beauftragt, die Dorfkonferenz vorzubereiten.

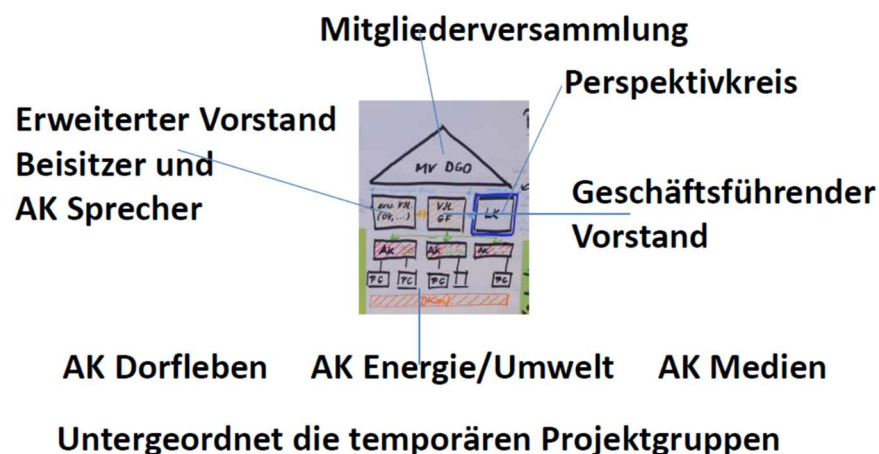
Frau Lauber hat uns den anhängenden Vorschlag geschickt und hat ihn in der Mail wie folgt begründet.

“Da Sie bereits in drei Workshops Vorschläge erarbeitet haben, halte ich es für gut, wenn Sie diese von Seiten der DGO bzw. Dorfgemeinschaft aus präsentieren bzw. diese als "Input" zur späteren Diskussion im Werkstatt-Teil vorschlagen. Durch die intensive Einbindung von Ihnen, den zentralen Akteuren im Ort, können Sie bereits von Anfang an die gemeinsame Identität und das Vertrauen stärken.

Nach dem Einstieg und einigen "Inputs" zu Leitbild, Zielen, Organisationsstruktur und Themen gehen wir in die Offene Werkstattphase über. Hier kann sich jede*r an den Infowänden und Themeninseln informieren, eigene Vorschläge machen, ins Gespräch kommen, sich austauschen, ...“

Unser gemeinsames Ziel ist es in der Dorfkonferenz, das Interesse an unserem Dorf, an unseren Vereinen und Institutionen zu wecken. Gleichzeitig möchten wir herausfinden, was uns im Dorf fehlt oder was wir ändern könnten, wir möchten herausfinden, wer Ideen hat und ob er/sie bei der Umsetzung dabei ist.

Folgendes haben wir bisher gemeinsam im Struktur und Themenworkshop vereinbart, so soll das zukünftige Haus der Dorfgemeinschaft Oberveischede aussehen:



Wir werden diese vereinbarte Struktur in der Dorfkonferenz vorstellen und hoffen auf Anregungen aus dem Dorf.

Für all diese Gremien benötigen wir engagierte Dorfbewohner die mitmachen, Rollen und Verantwortung übernehmen, sonst können wir die vereinbarten Strukturen nicht umsetzen.

Sobald wir "Personal" für diese Gremien haben, können wir gemeinsam die neuen Strukturen schriftlich in Satzung und Geschäftsordnung fixieren.